

Rally-Masters-Reglement 23.07.2016

Klassen:

The Rally Legends
Rally WRC

Technisches Reglement:

The Rally Legends:

Erlaubt sind alle 1:10 Tourenwagen mit Kunststoff-Chassis egal ob Allrad-, Front- oder Heckantrieb!
(z.B. HPI Sport3, LRP-Blast, AssoTC4, HPI Sprint, usw....)

Es sind keine Kohlefaserchassis erlaubt. Gesamtbreite des Fahrzeugs max. 200mm.

Es müssen Rallye Karosserien verwendet werden, die ihrem Originalvorbild optisch so nah wie möglich sind. Baujahr des Originals muss vor dem Jahr 2000 sein.

Akkus: LiPo 2S/7,4 V Nennspannung im Hardcase oder Akkus Sub-C 6 Zellen 7,2 Volt Nennspannung.
(Keine HV Lipos!!)

Regler: 0-Boost mit Blinkcode (Blinky-Modus)

Motor: Brushless 13,5 Turn

Bereifung: Es **müssen** Speichenfelgen gefahren werden, Dishfelgen (auch mit Aufklebern) sind verboten

Es sind nur die Reifen #TRL210 von The Rally Legends im Vertrieb von LRP erlaubt, ein Satz ist im Nenngeld enthalten! Die Reifen dürfen in keiner Form bearbeitet oder verändert werden.

Max. 2 Satz dürfen während des gesamten Events verwendet werden.

Beleuchtung wünschenswert: Die Fahrzeuge können mit einer Beleuchtung ausgestattet sein.

Rally WRC:

Erlaubt sind Autos 1:10 mit Allrad-, Front- oder Heckantrieb.

Gesamtbreite der Fahrzeuge max. 200 mm, Einzelradaufhängung (keine Starrachsen)

Es müssen Rally Karosserien verwendet werden, die optisch so nahe wie möglich dem Original eines WRC Autos entsprechen.

Akkus: LiPo Akkus 2S/7,4 V Nennspannung im Hardcase

Motor: Motoren ausschließlich der Baureihe 540 Brushless.

Bereifung: Es **müssen** Speichenfelgen gefahren werden, Dishfelgen (auch mit Aufklebern) sind verboten

Es sind nur die Reifen #TRL210 von The Rally Legends im Vertrieb von LRP erlaubt, ein Satz ist im Nenngeld enthalten! Die Reifen dürfen in keiner Form bearbeitet oder verändert werden.

Max. 2 Satz dürfen während des gesamten Events verwendet werden.

Beleuchtung wünschenswert: Die Fahrzeuge können mit einer Beleuchtung ausgestattet sein.

Rennablauf:

vorläufiger Ablaufplan

09.00 - 11.45 Uhr Freies Training

Es wird auf einer fürs Training speziell freigegebenen Strecke gefahren.

Technische Abnahme läuft während des freien Trainings. Alle bereits abgenommenen Fahrzeuge werden markiert. Es dürfen nur abgenommene Fahrzeuge zum Top Qualifying und zu den Prüfungen antreten.

12.00 – 14.00 Uhr Top Qualifying

Jeder Fahrer fährt einzeln 1 Runde auf Zeit auf einer für das Top Qualifying freigegebenen Strecke.

Insgesamt werden 1 Warm Up Lap, die gezeitete Runde und die In-Lap gefahren.

Sobald der vorherige Starter in die Boxengasse einfährt, darf der nächste Fahrer auf die Strecke.

Die schnellste gefahrene Einzelrunde zählt!

14.30 – 15.30 Uhr Wertungsprüfung 1

Es wird ein neuer Kurs festgelegt und erst kurz vor dem Start von der Rennleitung mitgeteilt.

Gestartet wird in den Klassen The Rally Legends und Rally WRC getrennt.

Rennzeit der Wertungsprüfung 1:

20 Minuten

Akkwechsel während der Prüfung ist nicht erlaubt.

16.00 – 17.30 Uhr Wertungsprüfung 2

Es wird ein neuer Kurs festgelegt und erst kurz vor dem Start von der Rennleitung mitgeteilt.

Gestartet wird in den Klassen The Rally Legends und Rally WRC getrennt.

Rennzeit der Wertungsprüfung 2:

25 Minuten

Akkwechsel während der Prüfung ist nicht erlaubt.

18.00 – 20.30 Uhr Wertungsprüfung 3

Es wird ein weiterer neuer Kurs festgelegt und erst kurz vor dem Start von der Rennleitung mitgeteilt.

Gestartet wird in den Klassen The Rally Legends und Rally WRC getrennt.

Rennzeit der Wertungsprüfung 3:

30 Minuten

Akkwechsel während der Prüfung ist nicht erlaubt.

Ca. 21.00 – 22.00 Uhr Nachtprüfung

Es wird ein weiterer neuer Kurs festgelegt und erst kurz vor dem Start von der Rennleitung mitgeteilt.

Gestartet wird in den Klassen The Rally Legends und Rally WRC getrennt.

Rennzeit der Nachtprüfung:

20 Minuten

Akkwechsel ist nicht erlaubt.

Rechtlicher Hinweis:

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an diesem Wettbewerb teil.

Sie tragen die alleinige zivil- und privatrechtliche Verantwortung für alle von ihnen bzw. die durch ihre Fahrzeuge verursachten Schäden.

Der Fahrer verzichtet durch die Abgabe seiner Nennung auf jegliche Schadenersatzansprüche für alle im Zusammenhang mit den Wettbewerben erlittenen Unfälle oder Schäden und auf jeglichen Rückgriff gegen den Veranstalter und deren Mitglieder, deren Beauftragte und Helfer, Behörden und andere Personen, die mit der Organisation und Durchführung der Wettbewerbe in Verbindung stehen.

Startgeld:

Das Startgeld ist am Samstagmorgen vor dem Rennen zu bezahlen! Das Startgeld pro Klasse beträgt 30,00 Euro

Leihtransponder in begrenzter Stückzahl verfügbar: Leihgebühr 10€ (Kautions 100€ wird bei Rückgabe zurückerstattet)